



Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer!

Zum Beginn des neuen Jahres wünscht der Vorstand der Gemeinde Ihnen und Ihren Familien alles Gute, Gesundheit, Glück, Frieden und Wohlergehen für das kommende Jahr 5775!

Schana tova – Rachel Dohme, Polina Pelts, Faina Pelts, Olga Gerr und Peter Wendt



Nach einem wunderschönen und musikalisch lebendigen Kabbalat Schabbat-Gottesdienst, dank engagierter Mitglieder der Gemeinde, Ende August geleitet von Peter Wendt und der Gruppe Schalom, konnte die Gemeinde unsere Rabbinerin Irit Shillor Anfang September wieder herzlich willkommen heißen. Wunder-schöne und gut besuchte Gottesdienste, interessante Unterricht-stunden, lebendiges Torastudium und ein Vortrag im Haus der Weltreligionen standen auf ihrem Plan. Außerdem hat Rabbinerin Shillor die Rabbinerstudentin Dr. Ulrike Offenberg mit unserem Hohefiertage-Gottesdienst bekannt gemacht, den Frau Offen-berg leiten wird. Viel mehr kann man in einen Wochenend-Besuch nicht packen–herzlichen Dank an Irit! Freuen wir uns auf ihren nächsten Besuch im Oktober zum Simchat Tora-Wochenende.

Am 8. September fand eine Info-Veranstaltung zu den neuen Regelungen für ukrainische Juden statt, die nach Deutschland einreisen möchten. Das interessante und informative Gespräch wurde von Landesverbands-Sozialarbeiterin Frau Margarita Souslovic angeboten. Es gab die Möglichkeit, Fragen zu stellen und hilfreiche Antworten zu bekommen.



Gesellschaft für
Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit
Hameln e.V.

Am Sonntag, den 14. September, fand in Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit eine interreligiöse Veranstaltung, der „Gang der Religionen“, statt. Die Veranstaltung begann bei uns in der Synagoge. Die Vorsitzende Rachel Dohme begrüßte die Besucher in der Synagoge. Sie hielt einem kurzen Vortrag über den Gründer des liberalen Judentums, Rabbiner Israel Jacobson, informierte über das liberale Judentum und unsere Gemeinde. Danach ging die Gruppe, es waren mehr als 70 Personen, gemeinsam zu zwei weiteren Gotteshäusern, die Moschee am Thiewall und zur Ev.-Freikirchlichen Gemeinde in der Schubertstraße. Solche Veranstaltungen bezeugen, wie sehr unsere Gemeinde Brücken statt Mauern zwischen den Religionen bauen möchte.

Zur gleichen Zeit fand in Berlin, organisiert vom Zentralrat der Juden in Deutschland, eine Demonstration gegen Antisemitismus statt. Kanzlerin Angela Merkel und andere wichtige Persönlichkeiten haben auf der Kundgebung gesprochen und mitgewirkt. Dank Aron Kaplan, Faina Pelts und anderen Mitgliedern, wurde ein Bus bereitgestellt und unser Mitglieder fuhren nach Berlin, um aktiv an dieser wichtigen politischen Demonstration teilzunehmen. Es war ein langer, schwieriger Tag, physisch wie auch seelisch. Trotz allem hatten unsere Mitglieder nur Positives zu berichten und alles war sehr gut organisiert. Unsere Gemeinde war stolz und dankbar, dabei zu sein und Präsenz gezeigt zu haben. „Es tat so gut, Schulter an Schulter mit Mitgliedern jüdischer Gemeinden aus ganz Deutschland, Jung und Alt, zu stehen. Wir sind Teil einer großen und wichtigen Gruppe dieser Gesellschaft. Die Redner betonten immer wieder, wie das jüdische Leben in Deutschland wichtig und gewollt sei.“

Spontane Musik und Tänze umrahmten das ernste Thema des Tages immer wieder und zeigten die lebensbejahende Mentalität unseres Volkes.

Wir danken allen, die teilgenommen haben, die aufgestanden sind, um laut und deutlich zu sagen, „Nie wieder Juden Hass in Deutschland!“



Wir können stolz sein, so eine aktive Gemeinde und so aktive Gemeindemitglieder zu haben. Innerhalb und außerhalb der Gemeinde gab es kulturelle und religiöse Veranstaltungen, an denen unsere Mitglieder teilgenommen haben. Polina Pelts lud zu einem Senioren-Frühstück mit Frau Lybych ein und unser Synagogen-Chor „Schalom“ und die israelische Tanz-Gruppe „Chag Sameach“ traten beim „Tag der Kulturen“ in Coppenbrügge auf. Solche kulturellen Veranstaltungen stärken unsere Selbstsicherheit in unserer jüdischen Identität und lassen andere teilhaben an unserer Tradition und Kultur. Frau Ioulia Berhowski hielt am „Israel Sonntag“ einen Vortrag zu Tisch B'Aw in der Kirche in Kemnade. Unsere regelmäßigen Gottesdienst-Besucher zeigen sich immer bereit, Gottesdienste vorzubereiten und zu leiten wenn an einem Wochenende Rabbinerin Irit und/oder ein Rabbinerstudent nicht bei uns sind. Es gibt viele Möglichkeiten, lebendig jüdisch zu sein.

Zu Redaktionsschluss standen die Rosch HaSchana-Gottesdienste noch vor uns.

Angefangen haben wir mit dem Besuch der Gräber beider Friedhöfe vor den Feiertagen. Diese alte jüdische Tradition pflegen wir jedes Jahr.

Rabbinerstudentin Dr. Ulrike Offenberg vom Abraham Geiger Kolleg freut sich sehr, alle Gottesdienste der Hohen Feiertage bei uns zu leiten. Kennenlernen konnten viele Mitglieder sie bei Rabbinerin Shillors Besuch Anfang September. Ein ausführlicher Bericht wird im nächsten Gemeindebrief zu lesen sein.

Möge das Ertönen des Widderhorns uns seelisch aufwecken, uns zueinander führen, um uns wahrhaftig miteinander zu versöhnen, sodass wir bewusst an Jom Kippur vor Gott treten können in der Hoffnung, durch die drei Säulen Teschuwa-Umkehr, Tefilla-Gebet, Tzedaka-Wohltätigkeit in das „Buch des Lebens“ eingeschrieben zu werden.

Jüdisches im Oktober: Die Jom Kippur-Gottesdienste mit Rabbinerstudentin Dr. Offenberg

Jom Kippur beginnt am Freitag, den 3. Oktober, um 18.00 Uhr mit dem Kol Nidre- Gottesdienst und wird am Samstag, den 4. Oktober, um 10.00 Uhr fortgesetzt. Wer es gesundheitlich verkraftet, sollte an diesem Tag fasten. Am 4. Oktober finden unsere Gebete dann um 18.00 Uhr ihren Abschluss mit Jiskor und Ne'ila sowie dem anschließenden Fastenbrechen.

Wer zum Gottesdienst kommen möchte, aber gehbehindert ist, dem werden von der Gemeinde die Kosten für Bus oder Taxi nach Vorlage einer Fahrkarte/Quittung erstattet. Rufen Sie im Büro an, wenn Sie Fragen haben.



Am 8. Oktober bauen und schmücken wir die Sukka und feiern unser **Sukkot-Fest**. Wir brauchen allerhand Hilfe, die Sukka zu bauen und zu schmücken. Aron Kaplan und sein Team übernehmen die schwerste Arbeit, brauchen aber Hilfe. Patrizia wird mit den Netzer Hameln- Kindern basteln, aber es sind noch mehr fleißige Hände nötig. Wir hoffen auf rege Teilnahme und wunderschöne Stunden zusammen in der Laubhütte.

Am 17. Oktober können wir uns auf **Simchat Tora** mit Rabbinerin Shillor freuen. Kommen Sie und nehmen Sie teil an unserem wunderschönen Fest, wenn wieder jeder die Tora hält, so wie sie uns hält. Die ganze Rolle offen zu sehen, zu hören und zu spüren, berührt jedes Herz und die Seele.



Außerordentlicher Mitgliederversammlung

Wir laden am 5. Oktober um 15.00 Uhr zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein. Die Einladungen haben alle stimmberechtigten Mitglieder fristgerecht per Post bekommen. Die Versammlung am 31. August konnte nicht stattfinden, da der Termin aus Versehen in der Ferienzeit gelegt worden war. Unsere Satzung erlaubt Versammlungen nur am Sonntag und nicht an jüdischen Feiertagen oder in den Schulferien.

Für die Versammlung am 5. Oktober gibt es als einzigen Tagesordnungspunkt, eine vorgeschlagene Satzungsänderung zu beschließen. Wie der Einladung zu entnehmen ist, gibt es zwei Vorschläge zu der Frage, ob wir die Stimmübertragung (Vollmacht) bei Gemeindewahlen in unserer Satzung ändern möchten.

Für Satzungsänderungen ist eine 2/3-Mehrheit bei Anwesenheit von mindestens 30 Prozent der stimmberechtigten Gemeindemitglieder notwendig, sonst muss erneut eingeladen werden.

Eine Bitte

Frau Bantschukova hilft sehr viel Menschen in unsere Gemeinde mit Hausbesuchen, Arztbesuchen und beim Dolmetschen. Wir bitten alle Mitglieder, die Ihre Hilfe brauchen, Frau Bantschukova wegen Terminen nur von Montag bis Donnerstag bis 21 Uhr anzurufen. Bitte nicht nach 21 Uhr bei ihr anrufen. Danke!

Gute Besserung

Wir wünschen allen Menschen unserer Gemeinde, die zurzeit Schweres durchmachen, gute Genesung. Wir sprechen für alle das Gebet Mi Scheberach beim Gottesdienst. Unsere Gedanken, Gebete und Herzen sind bei ihnen.



Spenden – Tzedaka

Wir danken herzlich den lieben Mitgliedern und Freunden, die unser Gemeindeleben und den Synagogenbau mit großzügigen Spenden unterstützt haben.

Danken möchten wir Herrn Adolf Späth, Frau Pastorin Kesper-Weinrich, dem Ev.-Luth. Frauenkreis Hachmühlen, Herrn Jacob-Arie de Muijnk, Familie Dohme, Herrn Hans Weltner, Frau Rachel Dohme und Frau Ute Gibas.

Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.

Baum des Lebens – Etz Chajim

Man kann mit der Beauftragung eines neuen Blattes besonderer Anlässe gedenken, z.B. Geburt, Bar oder Bat Mitzwa, Hochzeit, Dank, Jahrzeit, Erinnerungen oder Ehrungen und so auch dem Synagogenbau eine Spende zukommen lassen. Formulare liegen im Büro aus. Vielen Dank!

Neu zu sehen ist: „In Erinnerung an Wilma Rinne“ von Familie Dohme

Danke – Toda Raba

Danke an Aron Kaplan und Faina Pelts für die Organisation der Fahrt zur Demo nach Berlin.

Danke an alle, die die Feste und Feiertage so schön mitgestaltet haben und so vielen Mitgliedern eine Freude gemacht haben. Wir danken allen, die immer wieder helfen, unsere Feste und vielen kulturellen Veranstaltungen so schön zu gestalten. Es gibt so viele regelmäßige Gruppen, ehrenamtlich von Mitgliedern für Mitglieder geleitet, von denen so viele profitieren. Wir danken allen und schätzen ihr Engagement sehr.

Steinsetzungen

Rabbinerin Shillor leitete im September im Beisein der Familienangehörigen von Oksana Koslova, s.A., und Larissa Shapiro, s.A., und vielen Mitgliedern, einen Steinsetzungs-Gottesdienst am Friedhof am Wehl. Möge die Erinnerung an sie uns ein Segen sein.



**Gmar chatima Tova – Du sollst in das Buch des guten Lebens
eingeschrieben werden! Schalom, und allen ein süßes neues Jahr 5775!**

Ihr Vorstand

Gemeindebrief Archiv

Jüdische Gemeinde Hameln e.V.

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Bürenstrasse, Synagogenplatz 1, 31785 Hameln • Tel/Fax: 05151/925625

www.JGHReform.org • Email: jgh@jghreform.org

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: racheldohme@jghreform.org

Commerzbank Hameln IBAN: DE76 2548 0021 0434 0322 00 BIC:DRESDEFF254

Programm für Oktober 2014 • Tischri–Cheschwan 5775

NEUE Bürosprechzeiten: Montag, Mittwoch & Freitag 10–13 Uhr / Dienstag & Donnerstag 9.00–16.00 Uhr
Das Gemeindebüro ist an den jüdischen Feiertagen geschlossen!

Bitte Vormerken! Regelmäßige Angebote:

Sprachkurse: P. Pelts und D. Vogelhuber, **Tanzkurs:** B. Markhaseev, **Yoga:** E. Lebedinskaja

Die Bibliothek/Videothek ist am Dienstag und Donnerstag geöffnet.

Kassenstunde: Dienstag und Donnerstag von 9 bis 16 Uhr.

Jom Kippur Gottesdienste werden von Rabbinerstudentin Dr. Ulrike Offenberg geleitet.

Das Gemeindebüro ist an den jüdischen Feiertagen geschlossen!

Freitag, 3. 10.	18.00 Uhr	Kol Nidre-Gottesdienst, Rabbinerstudentin Dr. Ulrike Offenberg
Samstag, 4. 10.	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Jom Kippur-Gottesdienst, Jiskor und Ne'ila-Gottesdienst Rabbinerstudentin Dr. Ulrike Offenberg, Fastenbrechen
Sonntag, 5. 10.	12.00 Uhr 15.00 Uhr	Monatliche Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder) Außerordentliche Mitgliederversammlung
Montag, 6. 10.	12.00 Uhr	Vertiefung ins Judentum, Ltg. W. Pesok Thema: „Sukkot & Simchat Torah“ (in russischer Sprache)
Mittwoch, 8. 10.	16.00 Uhr	NETZER Hameln mit Patrizia: Wir schmücken die Sukka Wir laden alle ein mitzumachen! SUKKOT Gottesdienst, Ltg. R.Dohme
Samstag, 11. 10.	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst & Torastudium mit R. Dohme

Besuch Rabbinerin Irit Shillor

Freitag, 17. 10.	15.00 Uhr 16.00 Uhr 17.30 Uhr	Gijur Unterricht Judentum A bis Z, ein Lernkurs für alle Kabbalat Schabbat/Simchat Tora-Gottesdienst mit Rabbinerin Irit
Samstag, 18. 10.	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst & Torastudium mit Rabbinerin Irit
Montag, 20. 10.	19.00 Uhr	In Kooperation mit der Gesellschaft für christliche-jüdische Zusammenarbeit, Autorenlesung mit Herrn Manfred Willecke, Stadtarchivar, Bad Pyrmont „Geschichte der Juden von Bad Pyrmont“
Samstag, 25. 10.	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst & Torastudium mit E. Shkolnikova
Sonntag, 26. 10.	15.00 Uhr	Senioren-Café & Konzert „Heimatlieder der 70-er Jahre“ mit Larisa Bellgardt Ltg. P.Pelts mit freundlicher Unterstützung der AKTION MENSCH

Besuch Rabbinerstudentin Dr. Ulrike Offenberg

Freitag, 31. 10.	16.00 Uhr 17.30 Uhr	Gijur Unterricht Kabbalat Schabbat-Gottesdienst, Rabbinerstudentin Dr. Ulrike Offenberg
Samstag, 1. 11.	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst mit Torastudium, Rabbinerstudentin Dr. Ulrike Offenberg

Außerhalb der Gemeinde

Sonntag, 19. 10.	15.00 Uhr	Abschlussveranstaltung Haus der Weltreligionen Vortrag: „Erzähl mir von deiner Religion“ mit Rabbinerin Irit Shillor Johannes Kirchzentrum, Wilhelm Raabe Weg 24, Rinteln
------------------	-----------	---

**Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Förderern
ein gesundes und glückliches Neujahr 5775!!**